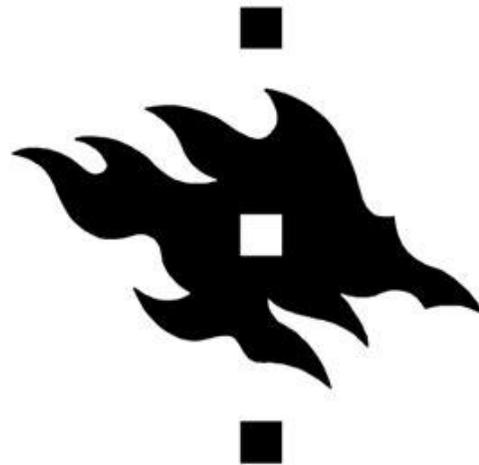


Erfahrungsbericht

Auslandssemester 2021/22

University of Helsinki - Helsingin Yliopisto



HELSINGIN YLIOPISTO

Inhalt

Ich kann allen Studierenden herzlichst empfehlen ein Auslandssemester (oder auch 2) zu unternehmen und Finnland als Ziel ist mir unglaublich ans Herz gewachsen (nur der viele Schnee nicht).

Das Studium in Finnland ist einfach besser an Studierende angepasst und die Vielfalt an Organisationen und deren Programm ist nicht zu überbieten.

Review

Wenn ich mich daran erinnere, was ich mir unter Finnland vorgestellt habe oder warum ich es gewählt habe, gibt es keinen größeren Unterschied zwischen der Vorstellung und der Realität. Klar Finnland ist super kalt, es gibt meterhohen Schnee im Winter und manche Finn*innen sind total in sich gekehrt, aber vom ersten Tag an, war ich komplett überrascht von der offenen Freundlichkeit meiner Kommilitonen sowohl international als auch Finnisch. Diese Geselligkeit war vor allem nach einem Jahr Covid sehr willkommen. Ich habe sehr schnell eine Gruppe von Tutor*innen und Austauschstudierenden gefunden, mit denen ich das ganze Jahr über Erlebnisse machen konnte. Ich kann Finnland nur für die Studierendenkultur empfehlen, da sie allem widerspricht, was mensch von Finnland kennt.

Bewerbung und Vorbereitung

Die Bewerbung enthält ziemlich viele Schritte und ist definitiv nicht stressfrei, aber ich nehme an, dass mit jedem Auslandssemester der Fall ist und es war auf keinen Fall eine nicht überwindbare Hürde. Ich kann nur empfehlen sich an alle Termine zu halten, sodass alles leicht läuft.

Alle Koordinatoren, sei es an der LUH oder der UH, sind super freundlich und hilfsbereit, also braucht Mensch sich keine Sorgen zu machen.

Die O-Woche fängt Anfang September an, aber es lohnt sich auf jeden Fall eine Woche oder früher schon anzukommen, denn es gibt schon davor viele Einführungspartys und Veranstaltungen, die mensch nicht verpassen sollte.

Unterkunft

Ich habe in den neun Monaten nur für ca. drei Monate in Unihome gelebt (eins der zwei universitätsnahen aber privaten Studierendenwohnheimen). Dafür habe ich online beworben, nachdem ich von der Universität Helsinki angenommen worden bin. Ich musste früh entscheiden, welche Art von Unterkunft ich präferiere und hatte mich damals für Shared Apartments bei Unihome entschieden, bekommen (wegen Platzmangels) habe ich am Ende ein Studio bei Unihome für ca. 550€ im Monat für das ich sofort 500€ Kautions bezahlen musste. Ich habe im Semester viele andere Unterkünfte gesehen und würde definitiv HOAS über Unihome empfehlen. Unihome lässt dich weiter bezahlen, wenn Mensch früher auszieht, zieht 200€ Kautions ab, wenn Mensch nach 10 Uhr feiert, 75€, wenn man die falsche IBAN angibt, 50€, wenn man nicht die Fenster makellos putzt, etc. Die Kautions bekommt Mensch nur auf Anfrage zurück. HOAS ist hat Apartments direkt am Campus, deutlich moderner und scheinen weniger eine Masche, um Austauschstudierenden Geld abzunehmen, zu sein. Ich würde sagen, das Einzige, was für Unihome spricht, (abgesehen von der kottgrünen Wand) ist, dass es so gut wie komplett von anderen Austauschstudierenden bewohnt ist. Leider war ohne wirklichen Grund die Gemeinschaftsküche geschlossen, sodass selbst das nicht richtig genossen werden konnte.



Campus

Informatik (aber Mathematik und andere Naturwissenschaften) wird am Kumpula Campus gelehrt. Der Campus liegt etwas vom Stadtzentrum entfernt.



Am Campus gibt es eine Bibliothek mit buchbaren Räumen, sowie hat Tko-äly auch mehrere Räume mit Computern und extra Bildschirmen zum Studieren, aber auch einfach zum Entspannen, es gibt Brettspiele, eine Switch und Snacks.

Oft haben wir in unserer Freundesgruppe für vielleicht 4 Stunden am Tag in Gurula, Tko-älys Campusraum studiert und dann zwischendurch immer wieder Pausen gehabt.

Der Campus hat auch zwei Mensen mit sehr ausgewogenem Essen und ein Fitnessstudio.

City Center

Viele Sprachkurse finden auch im Stadtzentrum statt, der City Center Campus enthält auch eine Bibliothek mit buchbaren Räumen und Druckern.

Studieren In Helsinki

Kurse

Meine Kurse hatte ich auf Sisu, der neuen und hoffentlich bald etwas stabileren Plattform gefunden. Häufig ist es am Einfachsten nach englischen Kursen der Fakultät zu suchen, dann gibt es ein paar Seiten Kurse, aus denen mensch sich die Besten aussuchen kann.

Mooc - Massive Open Online Courses

Mooc ist eine weit genutzte Plattform für Kurse an der Universität Helsinki und findet so gut wie komplett, wie der Name schon sagt, online statt, ohne Vorlesung, Übungen oder Klausuren (FullStack hat eine Klausur am Ende). Eigene Lernstrategien werden hier in den Vordergrund gestellt und die Plattform ist ausgereift. Ich kann es nur empfehlen, aber wenn mensch Vorlesungen und Gruppenübungen mag, ist das Angebot nicht perfekt.

Meine Kurse

Finnisch für Austauschstudierende	Nicht zu anspruchsvoll, nur Basics! Kein guter Anschluss für weitere Sprachkurse (3LP)
Introduction to AI	Innovative Übungen und gute Vorlesungen, meiner Meinung nach besser als der LUH Kurs (5LP)
Introduction to Data Science	Anspruchsvoller Kurs aber sehr hilfreich mit sehr guten Übungen + entweder Gruppenprojekt oder Klausur.
Introduction to Game Programming	Beide Kurse hatten keinen Professor in 2021/22, sonder nur einen Tutoren, der den Aufgaben des Kurses nicht perfekt gewachsen war. Sehr coole Kurse sonst. (Beide 5LP)
Game Project	
Introduction to IoT	Sehr theoretischer Kurs, trotzdem spannend (5LP)
Full Stack	Full Stack Web Development ist ein praktischer Kurs der als komplette Ausbildung im Web Design gilt und von vielen Konzernen in Finnland aber auch international anerkannt ist. (5-14LP)
Test Driven Development	Sehr praktische Einführung ins Thema (4LP)
Ethics of AI	Kleiner theoretischer Kurs (2LP)

Alles in allem sind die Inhalte ein wenig praxisbezogener und die Lehrmethoden selbst während Covid näher an den Studierenden dran. Ich hab definitiv viel mehr Motivation gehabt Kurse zu besuchen.

Organisationen und Events

Tko-äly - Informatik

Tko-äly ist die Organisation der Informatikstudierenden und eine der Größten an der Universität. Die meisten Veranstaltungen, an denen ich Teil genommen habe, wurden von Tko-äly organisiert und sind zu 99% auch ohne Finnischkenntnisse zu genießen. Ich habe während meines Auslandssemester viele Mitglieder ins Herz geschlossen und unter Matti dem derzeitigen Vorsitz sehe ich nur eine noch englisch nähere Zukunft in Tko-äly.

Klusteri

Klusteri ist Kumpulas Clubhaus (leider am anderen Ende der Stadt) in dem die meisten Afterpartys stattfinden. Es gibt Dancemusik, Beerpong, Singstar und Kimmo, die Finnische Version von Rage Cage. Generell ist es ein sehr alkoholisierte Raum, aber tagsüber haben wir auch viele nicht alkoholische Events gehabt.

Integralis - Bachelor of Science (engl.)

Integralis ist die Organisation der englischsprachigen Studierenden am Kumpula Campus. Sie ist noch sehr jung, aber richtig engagiert und hat viele englischsprachige Events, oft auch mit Tko-äly zusammen. Ich kann nur empfehlen deren Kalender zu folgen und zu allen Events zu gehen, die einem gefallen.

ESN - Austauschstudierende

Ich hab nicht viele Events vom ESN besucht, aber alle waren sehr nett, vor allem weil eben alle Englisch sprechen.

Sápmi - Nord Finnland

Das ESN organisiert mehrere Ausflüge nach Lappland (von der indigenen Bevölkerung Sápmi genannt). In Saariselka, einem Ski Resort mit sehr kleinen Pisten, kann man dort Langlaufski, Huskys, Rentiere und hoffentlich Nordlichter erleben. Ich kann den Trip nur empfehlen, auch wenn es wahrscheinlich das teuerste Event gewesen ist.

Orientationswoche

Wie schon gesagt fängt die O-Woche eigentlich schon früher an, als ich in Helsinki ankam, hatten sich schon die Woche davor alle Informatikstudierenden auf Suomenlinna, der Festungsinsel zu einem Picknick getroffen.

In der O-Woche gab es dann Campustouren, PicNics, Rallys und Partys auf denen sich unsere Tutor*innen vorgestellt haben und die Austauschstudierenden sich alle kennen gelernt haben. Ohne die Orientierungswoche wäre es schwer gewesen, Anschluss zu finden.

Sitsits

Ein Sitsit ist etwas einzigartig Finnisches. Ein Sitsit ist ein Trink- und Singfest, bei dem ca. 30-60 Studierende zusammenkommen, um zu verschiedensten Liedern (zum Großteil Finnisch und Schwedisch, aber auch viele Englische Songs sind dabei) zu singen und ein drei Gänge Menü mit viel Alkohol (oder nicht alkoholischen Getränken) zu genießen. Outfits sind häufig themenbasiert (wie zum Beispiel Sommerurlaub oder Halloween) aber auch gerne Smart Casual.

Overalls und Aufnäher

Jedes Studiengang von A bis Z hat aus Tradition Overalls in eigener Farbe, welche bei allen möglichen, aber vor allem an interdisziplinären Veranstaltungen getragen wird. Die Overalls sind ein Zeichen für Studierenden in Finnland (aber auch Schweden) und sind perfekt für Partys und Events, weil sie einfach zu erkennen sind (Informatik hat knallgelbe Overalls) und viel Platz für alles mögliche haben. Vor allem aber haben sie sehr viel Platz für Aufnäher, welche bei Veranstaltungen ausgegeben werden, Memes oder studienspezifisch oder einfach nur süß sind. Meiner Meinung nach sind die Overalls ein Muss, sei verbinden einen direkt zu den anderen Studierenden und es bindet einfach total in die Studierendenkultur ein.

Andere Events

KJYR - Partyschiff nach Schweden und zurück

Jedes Jahr organisiert Kumpula eine "Kreuzfahrt" nach Stockholm und zurück (2 mal 10 Stunden) auf denen vor allem getrunken und gefeiert wird (immerhin ist Alkohol auf dem Schiff billiger).

Vuosijuhlat - Jährliches Jubiläumsfest

Ein Sitsit grandioser Größe, grandiosen Outfits und grandioser Afterparty. Vor allem die Afterparty und am Morgen danach das Brunch mit Sauna sind ein einzigartiges Erlebnis.

Eigenes Mökki - Ferienhütte

Im November hatten wir uns eine Hütte etwa 1 ½ Stunden von Helsinki gebucht und dort mit 13 anderen Austauschstudierenden und Tutor*innen ein paar Tage verbracht. Das war definitiv ein Highlight und viele der Freundschaften halten noch ein halbes Jahr, nachdem unsere Wege sich getrennt haben.

Leben in Helsinki

Herbstsemester

Das Herbstsemester fängt Anfang September an, wenn die Tage noch lang sind und es noch angenehm warm ist. Wir konnten noch lange einen warmen Herbst genießen, in dem wir regelmäßig im Meer nach der Sauna schwimmen gehen konnten. Richtig kalt wurde es erst im November/Dezember, obwohl es in Sápmi natürlich schon früher kälter wird.

Das Semester startet mit vielen Veranstaltungen, obwohl noch Covid Lockdown war (dementsprechend mit maximalen Personenzahlen oder Picnics draußen. Am meisten beschäftigt war es im Oktober/November, in denen ich keine einzige freie Woche mehr hatte.

Frühlingssemester

Vor allem im Januar und Februar aber auch bis in den März hinein, friert das Leben in Helsinki ein. Das Wetter ist zu schlecht, um wirklich draußen zu sein und es gibt viel weniger Veranstaltungen zu besuchen. Vor allem gibt es keine O-Woche, weil mitten zwischen 2 Semestern ist, weswegen ich vor allem das Herbstsemester empfehlen kann.

Ab April wird es besser, mit dem Wetter aber auch der Studierendekultur und die Vappufeierlichkeiten um den ersten Mai sind spektakulär (vor allem wenn mensch es schafft eine Woche durchzutrinken).

Getting Around

Ich kann nicht genug empfehlen sich ein Fahrrad anzuschaffen. Die ersten Monate bin ich nur mit Öffis unterwegs gewesen und ich muss sagen das Netz ist sehr gut ausgebaut. Vom Studierendenwohnheim gibt es einen schnellen (10 Minuten) und einen langsamen (20+ Minuten) Bus zum Campus, zum Stadtzentrum sind es dann nochmal gute 20 Minuten, nachts auf dem Rückweg dauert es gerne 40 Minuten. Trams, Metros und das Zugnetz sind auch gut ausgebaut, allerdings kann ich bei 2,80€ pro 80 Minuten Ticket nur das Monatsticket für ca. 30€ empfehlen. Mit dem Fahrrad ist es deutlich flexibler, auch wenn ich Studierende kenne, die gerne die Stunde vom Campus nach Hause gelaufen sind.

LGBTQ+ in Helsinki



Generell ist Helsinki sehr queerfreundlich aber vor allem das Campusleben überzeugt. Informatik ist viel offener zu LGBTQ+ Themen und generell ist die Studentenschaft deutlich diverser. Sowohl Kumpula als auch Informatik hat LGBTQ+ telegram Gruppen.

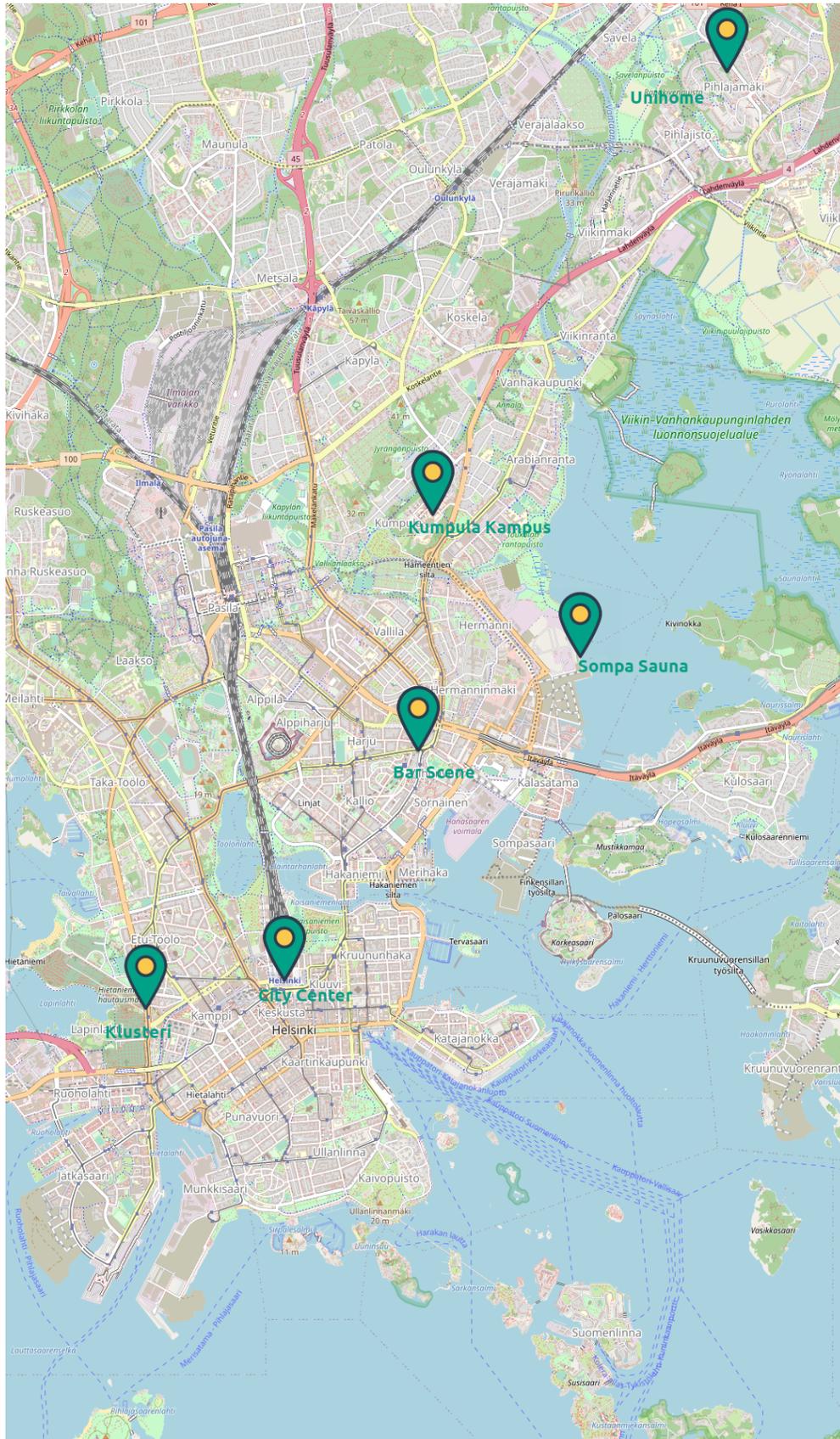
Im Sommer 2022 hat Kvääristö geöffnet, ein Queer space vor allem für Flinta, der tagsüber ein Café und Community Space ist und Abends verschiedene Events wie Drag Nights oder Queer Comedy hostet.

Qaareva ist die queere Studierendenorganisation und hostet immer häufiger Events.

Vegan in Helsinki

Helsinki ist sehr vegan freundlich, vergleichbar mit Berlin. Die Uni Mensen haben jeden Tag gutes veganes Essen und es gibt viele vielfältige vegane Restaurants in der Stadt. Generell war es sehr einfach für mich ohne Kompromisse ein Jahr in Finnland vegan zu leben. Selbst in Lappland. Dazu sind auch häufig die traditionellen Backwaren vegan, ob jetzt in der Bäckerei oder bei Uni Events.

Karte



Andere Orte

Sompasauna

Eine öffentliche gemeinschaftlich organisierte Sauna am Meer in der Nähe vom Campus, ein wunderbarer Ort sich nach einem langen Tag oder einer langen Nacht zu entspannen. Häufig sind sehr viele internationale Menschen aufzufinden und generell ist sehr gesprächiger als andere Saunen.

Nationalparks

Ganz in der Nähe von Helsinki sind die beiden Nationalparks Nuuksio und Sipoonkorpi. Beide sind schnell und einfach mit Öffis zu erreichen und bieten schöne Tagesausflüge. Ich empfehle Grillsachen mitzunehmen, denn es gibt häufig Grillplätze mit Holz in den Parks.

Reisen

Stockholm und Tallinn sind ein Muss (außer mensch ist schon dort gewesen) Sankt Petersburg ist auch ziemlich nahe, aber derzeitige politische Bewegungen macht einen Ausflug nach Russland schwierig.

In Finnland ist neben Sápmi, den anderen Nationalparks und einem Ferienhaus, Porvoo sehr beliebt. Porvoo ist eine sehr alte, traditionelle Stadt im Osten von Helsinki. Ein Besuch lohnt sich definitiv.

Wichtige Links

- [Instructions for students](#)
- [Unihome Pihlajamäki](#)
- [HOAS](#)
- [TKO-äly ry](#)
- [Integralis](#)
- [Nationalparks.fi](#)
- [Course Search](#)